



ROATHER HAUS

Seit September 2012 ist das Roather Haus Zug um Zug bezogen worden.

Folgende Mieter beleben zum jetzigen Zeitpunkt schon das neue Haus:

- Kreissparkasse
- Praxis Dr. Schnack
- St. Anna-Apotheke
- Praxis Heilpraktikerin Birgit Soffa

Die Logopädiepraxis von Fr. Rubbel sowie eine Seniorenwohnung im Obergeschoss werden im Moment bezogen.

Zudem bietet das Haus noch Platz für einen Lebensmittelmarkt, eine Gastronomie, die Gemeindkanzlei, einen Sitzungssaal, eine weitere Seniorenwohnung und die Gemeindebücherei.

Zum Jahresende ist der Umzug der Bücherei und der Gemeindkanzlei geplant.



Bezüglich der Gastronomie (Cafe und Mittagstisch) wird aktuell mit Interessenten aus dem Dorf verhandelt.

Über den geplanten Edeka-Markt wurde bereits viel in der Presse berichtet. Es war zunächst so gedacht, dass Herr Redl den bestehenden Markt vom „Expeditor-Haus“ ins Roather-Haus verlegt. Nach jahrelangen Planungen, mehreren Verhandlungsgesprächen und vielen Zugeständnissen seitens der Gemeinde hat Herr Redl letztendlich den Mietvertrag nicht unterschrieben. Mittlerweile ist der Gemeinderat nicht mehr bereit, einen einzelnen Mieter unverhältnismäßig zu subventionieren. Zum einen würde das zu Lasten aller anderen Mieter und der Steuerzahler gehen, zum anderen wäre diese Vorgehensweise aus Wettbewerbsgründen rechtlich nicht zulässig. Aus diesen Gründen ist Herr Redl als Pächter ausgeschieden.

Selbstverständlich möchten wir auch weiterhin eine Einkaufsmöglichkeit in Burggen bieten. Es laufen bereits Verhandlungen in alle Richtungen mit diversen Lebensmittelketten. Auch Einheimische haben Interesse an der Marktübernahme bekundet.

Inhalt:

Roather Haus

Kinderkrippe

Gerätestadel

Neue Löschfahrzeuge

Hochwasserschutz
Tannenberg

Gewerbegebiet 1098

Baugebiet
„Unter der Burg II“

Friedhofsmauer

Veteranenjahrtag

Herausgeber:
Gemeinde Burggen
Bürgermeister
J. Schuster

Den Text dieses
Mitteilungsblattes
finden Sie auf unserer
Homepage
www.burggen.de
unter:
Gemeinde/
Kommunales/
Mitteilungsblätter

Zurzeit werden die Außenanlagen erstellt. Diese Arbeit soll bis Frühjahr 2013 fertig gestellt sein. Die Oberflächenentwässerung wurde durch zwei eigene Drainagen auf dem Grundstück vorgenommen, weil das Regenwasser nicht in die Kanalisation eingeleitet werden darf. Leider musste der Baumbestand des Dorfgartens dafür geopfert werden. Der Zustand des Parkplatzes ist eine Übergangslösung. Noch vor Winter einbruch wird der Innenhof aufgekiest, so dass vorübergehend dort geparkt werden kann. Die weitere Planung sieht die Erstellung von 41 Parkplätzen und die Pflanzung neuer Bäume vor.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Einweihung des Roather Hauses, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, im Frühjahr vorzunehmen, wenn das Haus vollständig bezogen ist und die Außenanlagen fertiggestellt sind.

Nach 19 Jahren im Gemeindebesitz ist das Bauvorhaben „Roather Haus“ nun umgesetzt worden. Viele positive Stimmen aus der Bevölkerung bestärken den Gemeinderat in seinen gefassten Beschlüssen.

Zur Finanzierung des Gemeinschaftshauses:

Das Haus wurde in einer Phase gebaut, in der die Baupreise auf niedrigstem Niveau waren. Zudem konnte für die Kreditaufnahme ein Niedrigzins von 3,35% auf 20 Jahre festgeschrieben werden. Bisher wurden ca. 1,4 Mio € an Baurechnungen bezahlt. Bis zur Fertigstellung sind weitere 300.000 € erwarten. Zuschüsse in Höhe von ca. 80.000 € wurden vom Amt für ländl. Entwicklung gewährt. Für die Außenanlagen sind weitere 75.000 € zu erwarten. Die Refinanzierung des Hauses ist auf 21 Jahre ausgelegt. Derzeit müssen für Zins und Tilgung jährlich 87.100 € aufgebracht werden. Das und noch mehr kann geleistet werden durch Kaltmieteinnahmen in Höhe von 77.600 € (ohne Lebensmittelmarkt) und 63.000 € Mehreinnahmen durch die bereits vollzogene Erhöhung der Hebesätze. Eine detaillierte Offenlegung der Finanzierung erfolgt bei der Bürgerversammlung 2013.

KINDERKRIPPE



Die Umbauarbeiten im gemeindlichen Pfarrhof sind abgeschlossen. Derzeit werden die Außenanlagen erstellt. Sobald die Möblierung für die Kinderkrippe vollständig erfolgt ist, kann auch der Betrieb aufgenommen werden. Für das Projekt gibt es 73,5% Zuschuss aus den förderfähigen Kosten.

GERÄTESTADEL BEI DER KLÄRANLAGE

Die Bauarbeiten haben begonnen. Das 30 m lange Gebäude wurde um 10 m verlängert, damit für den Trachtenverein Lagerkapazitäten geschaffen werden können. Dieser 10 m lange Anbau wird von den Trachtlern in Eigenleistung ab der Bodenplatte erstellt. Zudem übernehmen die Trachtler auch den Holzeinschlag für den gesamten Bau und haben sich auch bereit erklärt, bei der gesamten Baumaßnahme soweit möglich mitzuhelfen. Damit die Eigenleistung auch leichter möglich ist, wurde der Gerätestadel als Winterbaustelle geplant. Die Finanzierung erfolgt über den Verkauf des Bauhofes.



NEUE LÖSCHFAHRZEUGE FÜR BEIDE FEUERWEHREN

Ende November steht das neue Fahrzeug für die Feuerwehr Burggen zur Abholung bereit. Der Kaufpreis für dieses Löschfahrzeug beträgt 273.000 € abzüglich des staatlichen Zuschusses von 53.000 €. Als Ersatz für den Ford Transit Baujahr 1969 muss auch für die Tannenberger Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug beschafft werden, da das alte Fahrzeug nicht mehr einsatzbereit ist. Auch für dieses Feuerwehrauto gibt es 28.000 € staatliche Zuwendung. Die Anschaffungskosten liegen bei ca. 130.000 €.

HOCHWASSERSCHUTZ TANNENBERG

Unterhalb des Feuerwehrhauses wurde ein Tosbecken gebaut und die Bachböschung mit einer Natursteinmauer neu hergerichtet. Auch im Wohngebiet Bachegart wurde die Wendepalte durch eine Natursteinverbauung vor Unterspülung geschützt. Beim Revierförster Herrn Lubos möchte ich mich herzlich bedanken für die Errichtung eines Wasserrückhaltegrabens in Enkenried, damit die Unterliegergrundstücke vor Überschwemmung geschützt werden.



GEWERBEGEBIET 1098

Das Wichtelteam der Familie Kasch aus Burggen konnte im neuen Energiepark im September seine Verkaufshalle eröffnen. Auch die Investoren Schröder/Vogl errichteten eine zusätzliche Halle. Hier wird der künftige Betriebssitz des Unternehmens etabliert und Räumlichkeiten für ein Peitinger Planungsbüro eingerichtet.

Die Erschließung für das Gewerbegebiet befindet sich derzeit in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Sobald wie möglich wird mit dem Bau der Versorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Strom, Telefon) begonnen. Grundstücke, die an der Erschließungstrasse liegen, können auf Wunsch angeschlossen werden. Angedacht ist auch der Bau eines Radweges auf der Erschließungstrasse.



BAUGEBIET „UNTER DER BURG II“

Nachdem die Bauplätze im Baugebiet „Am Süßbach“ alle vergeben sind, wird das neue Baugebiet „Unter der Burg II“ forciert. Mehrere Einheimische haben sich bereits Grundstücke reservieren lassen. Derzeit werden Alternativen für die Oberflächenentwässerung geprüft.

FRIEDHOFSMAUER



Die Friedhofsmauer ist im vorderen Teilbereich einsturzgefährdet. Der Gemeinderat hat beschlossen, die schadhafte Natursteinmauer im Frühjahr wieder neu aufzubauen. Bis dahin wird der Gefahrenbereich durch eine Absperrung gesichert.

VETERANENJAHRTAG

Am 18. und 25. November gedenkt die Gemeinde der gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege. Halten Sie durch die Teilnahme an den Veteranenjahrtagen die Erinnerung an unsere Soldaten wach!



Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Schuster".

Joseph Schuster